



Corona News

Neu!

Fiskalpolitische Maßnahmen:

- 19.05. Frankreich und Deutschland machen Vorschlag über 500 Mrd. EUR schweren Wiederaufbaufonds für Europa. Einige Länder (u.a. Österreich, Dänemark und Schweden) lehnen den Vorschlag bisher ab
- 19.05. Frankreichs Wirtschaftsminister will bis 1. Juli einen Plan zur Unterstützung der französischen Automobil- und Luftfahrtindustrie vorlegen

Maßnahmen der Aufsichtsbehörden:

- 19.05. EU-Regulatoren planen, mit Entscheidungen über weitere regulatorische Erleichterungen in der Krise bis Oktober zu warten

Maßnahmen der Automobilhersteller:

- 20.05. Renault will im Rahmen von Kosteneinsparungen vier kleinere Werke in Frankreich schließen
- 19.05. Renault erhält offenbar Liquiditätshilfe in Höhe von 5 Mrd. EUR – mit staatlicher Garantie und Auflagen

Ausgangsbeschränkungen:

- 20.05. Regierung in Spanien will Ausnahmezustand nur bis zum 7. Juni verlängern
- 19.05. Außenminister Maas: Ab dem 15. Juni soll es keine weltweiten Reisewarnungen mehr geben

Tabellarische Übersicht:

1 Fiskalpolitische Maßnahmen	2
2 Geldpolitische Maßnahmen	4
3 Maßnahmen der Aufsichtsbehörden	6
4 Ausgewählte Ratingnachrichten	9
5 Maßnahmen der Automobilhersteller: Werksschließungen	12

[Link zu Fallzahlen weltweit](#)

Übersicht: Ausgangsbeschränkungen*

	vor 04.05.	04.05.-10.05.	11.5.-17.5.	18.05.-31.05. (2 Wochen)	01.06.-14.06.	15.06.-28.06.	29.6.-5.7.	ab 6.7.
CH/Wuhan	*Ausreiseverbot am 8.4. aufgehoben, Gesundheits-Tracking App bei Zutritt zu Geschäften							
IT	ab 9.3. Strengste Ausgangsbeschränkung	ab 4.5. Industrie, Bau fährt hoch		ab 18.5. Einzelhandel, Kultur, Friseure, Gastronomie		ab 3.6. Grenzöffnung für EU-Staaten		
AUT	ab 16.3. Strenge Ausgangsbeschränkung	ab 4.5. Schulen schrittweise, ab 15.5. Restaurants			ab 1.6. Ferienwohnungen	ab 15.6. Grenzöffnung		
SP	ab 16.3. Strengste Ausgangsbeschränkung	ab 2.5. bis 11.5. strenge Ausgangsbeschränkung	Ab 11.5. Restaurants und Museen schrittweise (Madrid u.			Ende Juni Grenzöffnung		
F	ab 17.3. Strenge Ausgangsbeschränkung		ab 11.5. Schulen schrittweise, Dienstleistungen, Friseure			ab 21.06 Grenzöffnung		
DE	ab 23.3. Kontaktverbote ab 20.4. Erste Geschäfte öffnen	Schulen werden schrittweise geöffnet (teils bereits ab 27.4.)		Restaurants, Hotels, je nach Bundesland		ab 15.6. vollst. Grenzöffnung F, AUT, CH		
UK	ab 24.3. Strenge Ausgangsbeschränkung				bis Juni			
USA/NY	ab 20.3. Strenge Ausgangsbeschränkung							

*Eigene Begriffsdefinition: „Strengste Ausgangsbeschränkungen“: Sport und Bewegung draußen sind untersagt (außer Hund ausführen), nur Arbeitswege, notwendige Einkäufe und Arztbesuche sind erlaubt; „Strenge Ausgangsbeschränkungen“: Sport und Bewegung draußen sind nicht untersagt, aber eingeschränkt; „Kontaktverbote“: Vor allem Kontakte im öffentlichen Raum sind beschränkt, weniger der Ausgangsgrund; Schulschließungen sind bei Ausgangssperren, -beschränkungen und Kontaktverbote inkludiert;

Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Herausgeber: Helaba Volkswirtschaft/Research, Autoren: Patrick Boldt, Tel. 069/91 32-68 22 / Dr. Susanne Knips, Tel. 069/91 32-32 11 / Sabrina Miehs, Tel. 069/91 32-48 90. Redaktion Patrick Boldt, verantwortlich Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research, Neue Mainzer Str. 52-58, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069/91 32-20 24, Internet: <http://www.helaba.de>. Die Publikation enthält unverbindlich Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Die Angaben dürfen nicht als Grundlage oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

1 Fiskalpolitische Maßnahmen

Staat	Maßnahmen*	Betrag
USA	Hilfspaket für kleine Unternehmen, Krankenhäuser und Katastrophenschutz	445 Mrd. USD
	Hilfspaket für kleine Unternehmen	250 Mrd. USD
	Direkte Finanzhilfen für Bürger (1.200 USD/Bürger), Verbesserung der Arbeitslosenhilfe, Kreditgarantien, etc.	2 Bio. USD
IWF	Exekutivdirektorium hat Schaffung einer Liquiditätslinie gebilligt, um Ländern bei der Reaktion auf die Pandemie zu helfen	
	Gewährung von Notkrediten für 6 Monate an 25 Entwicklungsländer, Mittel stammen aus Katastrophenbeistandsfonds CCRT, der während der Ebola-Krise in Westafrika 2015 geschaffen worden war, Forderungen nach Aufstockung des Fonds von zuletzt 0,5 Mrd. USD auf 1,4 Mrd. USD	
G-20	Finanzminister und Notenbankchefs erklären, bei Bedarf alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, Stundung von Zins- und Tilgungszahlungen der 77 ärmsten Länder für dieses Jahr	20 Mrd. USD
EU/Eurogruppe	In der Diskussion: Frankreich und Deutschland wollen Wiederaufbaufonds für Europa im Umfang von 500 Mrd. EUR einrichten. Einige Länder (Österreich, Schweden, Niederlande...) lehnen den Vorschlag bisher ab. Kreditlinien der Mitgliedsstaaten von bis zu 2 % des BIP mit durchschnittlichen Laufzeiten bis zu 10 Jahren sollen ab dem 15.Mai bereitstehen. Auf eine verschärfte Überwachung des Staatshaushalts soll verzichtet werden. Gelder sind jedoch an Verwendung für direkte und indirekte Kosten für Gesundheitsversorgung gebunden.	240 Mrd. EUR
	In der Diskussion: Wiederaufbaufonds von bis zu 1,5 Bio. EUR, Finanzierung unklar, Vorschlag sollen EU-Kommission	Bis zu 1,5 Bio. EUR
	In der Diskussion: Schutz europäischer Unternehmen vor Übernahmen	
	EU-Kommission mit Leitlinien für koordinierte Exit-Strategie der Mitgliedsstaaten	
	Corona Rettungspaket von bis zu 540 Mrd. EUR, davon: <ul style="list-style-type: none"> Garantiefonds der EIB für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen: 200 Mrd. EUR Vorsorgliche Kreditlinie für Euroländer aus ESM-Rettungsfonds: 240 Mrd. EUR Kurzarbeitergeld-Initiative der EU-Kommission (SURE): 100 Mrd. EUR 	Bis zu 540 Mrd. EUR
	Corona Response Investment Initiative (CRII)	37 Mrd. EUR
	Regeln des Fiskalpaktes ausgesetzt	
Deutschland	Lohnfortzahlungen sollen bis zum Jahresende gewährt werden. Bezugsdauer soll von sechs auf zehn Wochen (für Alleinerziehende bis zu 20 Wochen) erhöht werden.	
	Kostenübernahme präventive Corona-Tests. Prämie von bis zu 1 Tsd. EUR für Pflegekräfte. Erweiterung der Meldepflicht von Testergebnissen. 500 Mio für Gesundheitsämter. Fristverlängerung für Erstattung des Verdienstausfalls. Mehr Vorräte für Grippeimpfungen.	1 Mrd. EUR
	Erhöhung des Kurzarbeitergeldes, Verlängerung des Arbeitslosengeldbezuges, Steuererleichterungen für Gastronomiebetriebe, Zuschüsse für Schulen	10 Mrd. EUR
	KfW-Schnellkredit 2020 für kleine und mittlere Unternehmen mit 100%iger Haftungsfreistellung	
	KfW-Investitionskredit für kommunale und soziale Unternehmen	
	Staatliche Garantien für Kreditversicherer, rückwirkend seit März 2020, zunächst bis Jahresende 2020	30 Mrd. EUR

Staat	Maßnahmen*	Betrag
	Nachtragshaushalt, Schuldenbremse ausgesetzt	156 Mrd. EUR
	Wirtschaftsstabilisierungsfonds: Staatsgarantien für Unternehmensverbindlichkeiten, direkte Beteiligungen des Staates, KfW-Refinanzierungen	600 Mrd. EUR
	Zuschuss pro Klein-Unternehmen für 3 Monate (bis 15.000 EUR)	50 Mrd. EUR
	Unterstützung für Start-ups	2 Mrd. EUR
	Flexibles Kurzarbeitergeld	
	Unbegrenzte Liquiditätshilfen für Unternehmen/KfW-Sonderprogramm 2020 Erweiterung des Garantierahmens des Bundes	
Frankreich	Soforthilfen (Steuer- und Abgabenaufschub, Kurzarbeitergeld, Solidaritätsfonds für KMUs)	45 Mrd. EUR
	Garantien für Bankkredite der Unternehmen	300 Mrd. EUR
	Mietaufschub und Räumungsverbot verlängert bis Ende Mai	
Italien	Regierung denkt über Bereitstellung staatlicher Garantien für Bankanleihen nach, um die Finanzstabilität zu sichern. Die Laufzeit soll zunächst 6 Monate betragen, mit der Option für eine Verlängerung um weitere 6 Monate. Der Vorschlag müsste von der EU-Kommission noch genehmigt werden	15 Mrd. EUR
	Kabinetts beschließt weiteres Hilfspaket	55 Mrd. EUR
	Krisenpaket (Ausweitung Kurzarbeitergeld, Steuererleichterung bzw. 600 EUR für Arbeitnehmer, die zur Arbeitsstelle kommen, Entlassungsverbot)	25 Mrd. EUR
Spanien	In der Diskussion: Wiederaufbaufonds zur Unterstützung der Regionen	16 Mrd. EUR
Niederlande	Fiskalpaket: Kompensation von Lohnkosten, Einkommensstützung für Selbständige, Kreditgarantien für Unternehmen, Steuerzahlungsaufschübe, Kompensationszahlungen für besonders betroffene Sektoren	10-20 Mrd. EUR
Österreich	„Wirtshauspaket“- Steuererleichterungen für rund 41 Tsd. Gastronomiebetriebe. Senkung der USt für nicht-alkoholische Getränke von 20 auf 10 %. Abschaffung der Schaumweinsteuer	0,5 Mrd. EUR
	Nothilfen und Kurzarbeitergeld (19 Mrd. EUR), Steuerstundungen (10 Mrd. EUR), Kredithilfen (9 Mrd. EUR)	38 Mrd. EUR
Schweden	Hilfen für Unternehmen, die Einnahmenverluste wegen Coronakrise haben	39 Mrd. SEK
	Kreditgarantien für Unternehmenssektor	600 Mrd. SEK
	Geplant: Aufschub der Unternehmensteuer und lay-off financing	30 Mrd. SEK
	Geplant: Kreditgarantien an Luftfahrtsektor	5 Mrd. SEK
Norwegen	Norwegen nutzt Finanzmittel seines Staatsfonds für Arbeitslosenunterstützung, Hilfen für Unternehmen, Investitionsanreize und für die Ölindustrie	419,6 NOK
	Staatsgarantien für Bankkredite an KMUs	100 Mrd. NOK
	Staatlicher Anleihefonds; Erwerb von Unternehmensanleihen	50 Mrd. NOK
Großbritannien	Steuererleichterungen, Krankengeld, Ausgaben für das Gesundheitswesen	12 Mrd. GBP
	Kreditgarantien für Unternehmen	330 Mrd. GBP
	Steuernachlässe, Direkthilfen für Einzelhändler und Gastronomen (bis zu 25.000 GBP)	20 Mrd. GBP
	Zahlungen zum Ausgleich von Lohneinbußen	
	Unterstützung Selbständiger, die wegen Corona-Pandemie nicht arbeiten können, monatlicher Zuschuss von max. 2.500 GBP	
Polen	Staatshilfen (13,5 % des BIP), Moratorien bei Steuerschulden u. Sozialabgaben, Zuschüsse, buchhalterische Erleichterungen, Unternehmenskredite/-hilfen, Garantien	rund 55 Mrd. EUR

Staat	Maßnahmen*	Betrag
Japan	Ankündigung eines weiteren Hilfspakets	
	Drittes Konjunkturpaket im Volumen von: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Soforthilfe für Haushalte und Unternehmen • Temporäre Stundung von Steuern und Sozialausgaben • Zinslose Unternehmenskredite • Unterstützung Tourismus und Gastronomie • Viruseindämmung 	117,1 Billionen Yen (1 Bio. EUR; teils inkl. vorheriger Maßnahmen)
	Zwei Fiskalpakete mit direkten Finanzhilfen (Einkommensunterstützung, Tourismushilfen, etc.)	445 Mrd. JPY (ca. 3,8 Mrd. EUR)
	Liquiditätshilfen vor allem für KMUs	1,6 Bio. JPY (ca. 13,6 Mrd. EUR)
Australien	Fiskalpaket	130 Mrd. AUD

*in Gesetzgebungsverfahren oder Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

2 Geldpolitische Maßnahmen

Datum	Maßnahmen	Betrag
EZB		
30.04.	Weitere Lockerung der TLTRO III -Konditionen, Senkung des Zinssatzes für TLTRO III auf bis zu 50 BP unterhalb des Einlagenzinses, geltend ab Juni 2020 für ein Jahr; Einführung von PELTRO (nicht zielgerichtete Pandemie-Notfall-LTROs) mit Zinssatz 25 BP unterhalb des Hauptrefisatzes; Bereitschaft PEPP anzupassen	
22.04.	EZB bewilligt bis September 2021 Bestandsschutz für marktgängige Repo-Sicherheiten, die am 7. April 2020 unter die Mindestratinganforderungen fielen, aber später von Ratingagenturen unter das bisher als Schwelle geltende Niveau von BBB- herabgestuft wurden. Neuer Schwellenwert ist BB. Bewertungsabschläge entsprechen auch weiterhin den tatsächlichen Ratings. Ziel der neuen Regelung: Sicherstellung, dass ausreichend Sicherheiten für Repo-Geschäfte vorhanden sind, auch wenn Ratingagenturen die Bonität von Emittenten im Zuge der Corona-Pandemie herabstufen.	
07.04.	EZB kündigt vorübergehende Lockerungen bei der Stellung von Sicherheiten für Liquiditätsprogramme, z.B. bei Kreditforderungen und griechischen Staatsanleihen; generell werden niedrigere Haircuts akzeptiert; EZB denkt über weitere Maßnahmen zur Erleichterung bei Rating-Abstufungen nach	
02.04.	EZB verschiebt Überprüfung geldpolitische Strategie bis Mitte 2021	
26.03.	PEPP: Maximaler Anteil der EZB beim Ankauf von Wertpapieren eines Emittenten oder eines Eurolandes von bisher einem Drittel gilt nicht mehr	
26.03.	Aktivierung des OMT-Programms	
19.03.	Pandemie-Ankaufprogramm bis mind. Ende 2020 (PEPP ; Assetklassen wie Ankaufprogramm, mit Erweiterung auf Non-financial Corporate Commercial Paper); Gesamtes Ankaufvolumen bis Ende 2020 rd. 1 Bio. EUR	750 Mrd. EUR
12.03.	Erweiterung des APP bis mindestens Ende 2020	120 Mrd. EUR
12.03.	Zusätzliche langfristige Refinanzierungsprogramme (LTRO) als Überbrückung bis zu Juni 2020 TLTRO III Tranche	
12.03.	Günstigere Konditionen für alle TLTRO III -Tranchen, Senkung des Zinssatzes für TLTROIII auf bis zu 25 BP unterhalb des Einlagenzinses, geltend ab Juni 2020 für ein Jahr, ferner reduzierte Collateral-Anforderungen	

Datum	Maßnahmen	Betrag
Fed (US)		
04.05.	Zeitnaher Start des Ankaufs von Corporate-Bond-ETFs über die Secondary Market Corporate Credit Facility (SMCCF); bald danach Ankauf von Corporate Bonds über die Primary Market Corporate Credit Facility (PMCCF) und die SMCCF.	zusammen 750 Mrd. USD
24.04.	Fed drosselt tägliche Treasury-Käufe von 15 Mrd. USD auf 10 Mrd.	
09.04.	Bereitstellung der PPPLF (Paycheck Protection Program Liquidity Facility); Erweiterung der PMCCF und der SMCCF sowie der TALF; Bereitstellung der Municipal Liquidity Facility	
31.03.	Bereitstellung FIMA Repo Facility, ab 6.4. für mindestens 6 Monate	
23.03.	Erweiterung des Anleihekaufprogramms	unlimitiert
23.03.	Bereitstellung PMCCF (Primary Market Corporate Credit Facility) Bereitstellung SMCCF (Secondary Market Corporate Credit Facility) Bereitstellung TALF (Term Asset-Backed Securities Loan Facility)	
19.03.	Swap-Linien für USD-Liquidität mit den Zentralbanken in Mexiko, Brasilien, Australien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Südkorea	
18.03.	Bereitstellung MMLF (Money Market Mutual Fund Liquidity Facility)	
17.03.	Bereitstellung CPFF (Commercial Paper Funding Facility) Bereitstellung PDCF (Primary Dealer Credit Facility)	
15.03.	Anleihekaufprogramm 500 Mrd. USD für US-Treasuries, 200 Mrd. USD für MBS	700 Mrd. USD
15.03.	Senkung Leitzins	von 1,0-1,25 % auf 0,0-0,25 %
15.03.	Koordinierte Aktion zur Bereitstellung von USD-Liquidität (Swap-Linie) mit EZB, BoJ, BoE, SNB und BoC	
12.03.	Zusätzliche Repos	1,5 Bio. USD
03.03.	Senkung Leitzins	von 1,5-1,75 % auf 1,0-1,25 %
Bank of England		
09.04.	Erweiterung der Ways & Means Facility, kurzfristige Liquidität für das Finanzministerium	unbegrenzt
19.03.	Anleihekaufprogramm: Zielvolumen auf 645 Mrd. GBP erhöht	200 Mrd. GBP
19.03.	Senkung Leitzins	von 0,25 % auf 0,10 %
11.03.	Senkung Leitzins	von 0,75 % auf 0,25 %
Riksbank (SE)		
16.03.	Aufstockung des Anleihekaufprogramms	auf bis zu 300 Mrd. SEK
13.03.	Kreditvolumen für Unternehmen via 0 %-besicherte Bankkredite	500 Mrd. SEK
Schweizerische Nationalbank		
	Verstärkte Intervention am Devisenmarkt	
Norges Bank (NO)		
07.05.	Senkung Leitzins	Von 0,25 % auf 0 %
20.03.	Senkung Leitzins	von 1,0 % auf 0,25 %
13.03.	Senkung Leitzins	von 1,50 % auf 1,0 %
	3M-Liquiditätskredite für Banken	
Narodowy Bank Polski (PL)		
08.04.	Senkung Leitzins	Von 1,0 % auf 0,5 %
18.03.	Senkung Leitzins Liquiditätsmaßnahmen	von 1,5 % auf 1,0 %

Datum	Maßnahmen	Betrag
Bank of Japan		
27.04.	Unbegrenzte Käufe von JGBs und T-Bills möglich	unlimitiert
27.04.	Erweiterung der Obergrenzen für Käufe von Commercial Papers und Corporate Bonds	
27.04.	Sicherheitenanforderungen gesenkt	
16.03.	Zusätzliche Käufe von Commercial Paper und Corporate Bonds	2 Bio. Yen
16.03.	Zusätzliche Käufe von ETFs	6 Bio. Yen
16.03.	Zusätzliche Käufe von J-Reits	90 Mrd. Yen
16.03.	Liquiditätsprogramme	
Bank of Canada		
27.03.	Senkung Leitzins	von 0,75 % auf 0,25 %
16.03.	Senkung Leitzins	von 1,25 % auf 0,75 %
04.03.	Senkung Leitzins	von 1,75 % auf 1,25 %
Reserve Bank of Australia		
03.03.	Senkung Leitzins	von 0,75 % auf 0,5 %
Peoples Bank of China		
20.04.	Senkung: 1Y Loan Prime Rate 5Y Loan Prime Rate	von 4,05 % auf 3,85 % von 4,75 % auf 4,65 %
15.04.	Senkung: 1-jähriger Refinanzierungssatz im Rahmen der Medium Term Lending Facility (MLF), ferner Senkung der Mindestreserve	von 3,15 % auf 2,95 %
30.03.	Senkung: 7-Tage-Reverse-Repo-Satz	von 2,40 % auf 2,20 %

Quellen: Zentralbanken, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

3 Maßnahmen der Aufsichtsbehörden

Aufsichts- behörde	Maßnahmen	Betrag
EZB-Aufsicht/SSM		
19.05.	EU-Regulatoren planen, mit Entscheidungen über weitere vorübergehende regulatorische Erleichterungen bis Oktober zu warten. Bevor sie nächste Schritte ergreifen, wollen sie die Folgen der Pandemie beobachten. Banken-Vertreter hatten großzügigere Erleichterungen bei Eigenkapital- und Leverage-Regeln gefordert, um die Rolle der Banken bei der Kreditvergabe in der Krise zu stützen.	
05.05.	Europas Banken müssen auch 2020 ihre Beiträge zum Banken-Abwicklungsfonds leisten. Dies hat das EU-Abwicklungsgremium SRB beschlossen. Demnach sollen 2020 insgesamt 9,0 Mrd. EUR bei 3.066 Banken eingesammelt werden, so dass sich die Gesamtsumme des Fonds auf 42 Mrd. EUR erhöht. Die Zielgröße von 60 Mrd. EUR soll Ende 2023 erreicht werden. Das Gremium wies darauf hin, dass für eine Senkung der Abgabe Gesetzesänderungen nötig gewesen wären.	
01.04.	MREL-Anforderung: Single Resolution Board SRB kündigt in Brief an Banken an, MREL-Anforderungen zu erleichtern	

Aufsichts- behörde	Maßnahmen	Betrag
23.03.	<p>Notleidende Kredite/Risikovorsorge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung bei Ansatz und Bewertung von notleidenden Krediten, die Banken gestützt auf öffentliche Garantien in der Corona-Krise vergeben haben • Verschiebung zeitnah geplanter Verschärfungen bei der Berechnung der risikogewichteten Aktiva (TRIM, SREP) um sechs Monate 	
12.03. (in Kraft seit 20.03.)	<p>Vorübergehende Aussetzung regulatorischer Kapitalpufferanforderungen: (bankspezifische Pillar 2 Guidance P2G, 2,5 % Kapitalerhaltungspuffer CCB), die EZB erwartet von nationalen Regulierern Senkung von antizyklischen Kapitalpuffern (CCyB)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenkapitalfreisetzung von rund 120 Mrd. EUR • Potenzial an zusätzlicher Kreditvergabe von rund 1,8 Bio. EUR
	Bankspezifischer Mindestkapitalpuffer P2R kann jetzt (nicht erst ab 01.01.2021) mit zusätzlichem Eigenkapital AT1 oder ergänzendem Eigenkapital Tier2 erfüllt werden	
	<p>LCR: Vorübergehende Aussetzung der regulatorischen Mindest-Liquiditätsanforderung, LCR darf 100 % unterschreiten</p>	vorübergehend: LCR<100 %
	Mehr Flexibilität bei der Restrukturierung von Unternehmenskrediten	
BaFin und weitere nationale Aufsichtsbehörden		
12.05.	Die BaFin sieht deutsche Banken nicht durch Corona gefährdet Auf der Jahrespressekonferenz erläuterte BaFin-Präsident Felix-Hufeld, dass noch mit deutlich steigenden Wertberichtigungen bei Krediten zu rechnen sei. Es gebe jedoch keine Anzeichen für eine neue Finanzkrise.	
05.05.	Bei einer Online-Veranstaltung der Bundesbank zu COVID warnte BaFin-Präsident Felix Hufeld davor, von dauerhaft gelockerten regulatorischen Anforderungen auszugehen. Bundesbank-Vorstand Joachim Wuemeling erwartet, dass erhöhte Kreditrisiken voraussichtlich ab dem dritten Quartal schlagend würden, sieht die Lage im Bankensektor gegenwärtig jedoch stabil. Deutschlands Kreditinstitute hätten über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinaus überschüssiges Kernkapital von 136 Mrd. EUR und könnten zudem Kapitalpuffer über 114 Mrd. EUR freisetzen.	
02.04.	BaFin und Bundesbank verschieben Stresstest für kleinere national beaufsichtigte Institute (Less Significant Institutions) um ein Jahr auf 2022	
30.03.	BaFin bekräftigt ihre Erwartung an Institute, auf Dividendenzahlungen zu verzichten	
24.03.	BaFin empfiehlt, von Aktienrückkäufen Abstand zu nehmen sowie Ausschüttungen von Dividenden, Gewinnen und Boni sorgfältig abzuwägen	
12.03.	BaFin folgt den Beschlüssen der EZB-Aufsicht zur Erleichterung bei den regulatorischen Eigenkapitalanforderungen für weniger bedeutende Institute (LSI)	
	Viele Länder haben den CCyB bereits gesenkt bzw. eine geplante Anhebung abge-sagt, u.a. Deutschland, Frankreich, Irland, Dänemark, Großbritannien, Schweden, Norwegen	
EBA		
02.04.	EBA kündigt Erleichterung bei Bestimmung des Ausfallzeitpunkts für Forderungen an, die in bestimmte öffentliche oder private Moratorien einbezogen sind, Geltung vorerst bis 30.6.2020	
31.03.	EBA veröffentlicht Erleichterungen beim aufsichtsrechtlichen Berichtswesen	
31.03.	Banken sollen von Dividenden und Aktienrückkäufen Abstand nehmen	
27.03.	EBA fordert Banken auf, bis mindestens Oktober 2020 keine Dividenden auszuzahlen	Eigenkapitalfreisetzung von rund 30 Mrd. EUR
12.03.	Ursprünglich für 2020 geplanter Stresstest auf 2021 verschoben	
10.03.	EBA schaut sich Krisenpläne von Banken aus Anlass des Corona-Ausbruchs an	

Aufsichts- behörde	Maßnahmen	Betrag
ESMA		
16.03.	ESMA senkt Meldeschwelle für Netto-Leerverkaufspositionen auf 0,1 %	
Baseler Ausschuss/EU-Kommission		
29.04.	Die EU-Kommission plant weitere vorübergehende regulatorische Erleichterungen für Banken, um deren Kreditvergabe sicherzustellen. Unter anderem sollen die Vorschriften zur Bildung von Rückstellungen für faule Kredite weiter gelockert werden. Nach EU-Schätzungen müssen die EU-Institute dieses Jahr zusätzliche Kredit-Wertberichtigungen von rund 100 Mrd. EUR vornehmen. Durch die neuen Regelungen könnten dennoch weitere Kredite von 450 Mrd. EUR vergeben werden. Das Paket ist noch von den EU-Staaten und vom EU-Parlament anzunehmen.	
20.04.	EZB und EU Kommission diskutieren laut Medienberichten über Errichtung einer Bad Bank für die Eurozone	
16.04.	EU Kommission prüft weitere regulatorische Erleichterungen für Banken, ursprünglich vor Sommerpause geplanter Entwurf für Basel 4 Reformpaket wohl abgesagt, zentrale Bestandteile waren obligatorische Verschuldungsquote sowie Beschränkungen bei der Berechnung von Risikogewichteten Aktiva auf Basis interner Modelle (Output-Floor)	
16.04.	Rat der EU-Finanzminister unterstützen in gemeinsamer Erklärung nochmals die regulatorischen Lockerungen für Banken in der aktuellen Krise, notfalls seien weitere legislative Maßnahmen nötig	
16.04.	EZB-Aufsicht mit Eigenkapitalerleichterungen für Marktrisiken zunächst für 6 Monate	
03.04.	BCBS und global systemrelevante Banken: Liste der G-SIBs für 2020 wird auf Grundlage der Daten von Ende 2019 bestimmt	
03.04.	BCBS: Baseler Ausschuss erhöht aufsichtsrechtliche Flexibilität seiner Mitglieder bei erwarteten Kreditverlusten, um COVID-19-Auswirkungen abzumildern	
27.03.	Basel III: Notenbanken und Aufsichtsbehörden einigen sich, ausstehende Regulierungs-Reformen um 1 Jahr auf Anfang 2023 zu verschieben (restriktivere Vorgaben bei internen Modellen zur RWA-Berechnung, Marktrisiko-Framework, Pillar 3-Anforderungen), Umsetzung Output-Floor bis 2028 anstatt 2027	
26.03.	Basel III: laut Medienberichten Überlegungen zur Verschiebung des Abschlusses der Regulierungsreformen, weitere Änderungen waren für das 1. Hj. 2020 erwartet worden, In-Kraft-Treten der geplanten Neuerungen ursprünglich ab 01.01.2022	
12.03.	BRRD/Bail-in: Staatliche Beihilfe wegen Corona gilt unter BRRD als vorsorgliche (precautionary) Maßnahme und löst somit kein vorheriges Bail-in von Eigen- oder Fremdkapital aus	
FINMA (CH)		
31.03.	Fordert Banken auf, Dividendenzahlungen zu verschieben, droht zugestandene EK-Erleichterungen sonst zu kürzen	
Schweden		
07.04.	Nationale Schuldenverwaltung (Swedish National Debt Office) verlängert Übergangsphase für MREL-Mindestanforderungen um zwei Jahre auf 2024, dies betrifft insbesondere das Nachrangerfordernis	
23.03.	Riksbank fordert Banken auf, Dividendenzahlungen zu verschieben	
Bank of England		
20.03.	Stresstest 2020 abgesagt	

Aufsichts- behörde	Maßnahmen	Betrag
Fed (US)		
01.04.	Fed kündigt vorübergehende Erleichterungen bei der Mindestanforderung an die regulatorische Leverage Ratio für große Banken an	
24.03.	<ul style="list-style-type: none"> Vorübergehende Reduzierung von Bankprüfungen, insbesondere für Institute mit weniger als 100 Mrd. USD Bilanzsumme Mehr Zeit für Banken zur Beseitigung kritischer Prüfergebnisse 	
23.03.	Erleichterung für große Banken bei Unterschreiten der Mindestquote beim gesamten Haftkapital TLAC	
04.03.	Erleichterung bei Eigenkapitalregeln	

Quellen: SNL, Aufsichtsbehörden, Helaba Volkswirtschaft/Research

4 Ausgewählte Ratingnachrichten

Land	Assetklasse	Ratingagentur/ Datum	Inhalt
Frankreich	Staat	Fitch/15.05.	Fitch ändert Ratingausblick von stabil auf negativ. Rating wird bei AA bestätigt.
Italien	Covered Bonds	Fitch/14.05.	<p>Abstufung der Covered Bond Programme von AA auf AA- von:</p> <ul style="list-style-type: none"> Banca Popolare dell'Alto Adige S.p.A., Banca Popolare di Sondrio-Societa' Cooperativa per Azioni, Banco di Desio e della Brianza S.p.A., Credito Emiliano S.p.A., Mediobanca - Banca di Credito Finanziario SPA und UniCredit S.p.A
Italien	Banken	Fitch/12.05.	<p>Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstufung der Emittenten-Ratings von BBB auf BBB-: UniCredit S.p.A.'s, Intesa Sanpaolo's (IntesaSP) and Mediobanca S.p.A.'s (Ratingausblicke stabil) Abstufung der Emittenten-Ratings von BBB- auf BB+: Unione di Banche Italiane S.p.A.'s (Rating watch pos.)
Italien	Staat	Fitch/28.04.	Rating von BBB auf BBB- stabil gesenkt
Griechenland	Staat	S&P/24.04.	Ratingausblick Griechenlands von positiv auf stabil gesenkt
Großbritannien	Banken	S&P/23.04.	<p>Ratingentscheidungen zu 6 Bankengruppen und Tochtergesellschaften, -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ratingausblick von stabil auf negativ: Barclays (BBB), Lloyds Banking Group (BBB+), The Royal Bank of Scotland Group (BBB), Santander UK Group Holding (BBB)
Deutschland	Banken	S&P/23.04.	<p>Ratingentscheidungen zu 6 Banken, -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ratingausblick von stabil auf negativ: Deutsche Bank (BBB+), SFHT, einschließlich Helaba (A) Abstufung des Ratings auf BBB+ neg (von A-): Commerz-
Belgien/ Niederlande	Banken	S&P/23.04.	<p>Ratingentscheidungen zu mehreren Bankengruppen und Banken -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ratingausblick von stabil auf negativ: KBC Group (A-), Rabobank (A+), ING Groep (A-), NIBC Bank
Frankreich	Banken	S&P/23.04.	<p>Ratingentscheidungen zu mehreren Bankengruppen und Banken -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ratingausblick von stabil auf negativ: BNP Paribas (A+), Credit Agricole (A+), BPCE (A+), Group Credit Mutuel (A)
Spanien	Banken	Moody's/22.04.	<p>Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen: u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ratingausblick (senior unsecured) von stabil auf negativ: Bankia S. A. (Baa3) Ratingausblick (long term deposit) von stabil auf negativ: Abanca (Baa1) und Ibercaja (Baa3)

Land	Assetklasse	Ratingagentur/ Datum	Inhalt
Finnland, Norwegen, Portugal, Un- garn	Banken	Moody's/16.04.	Herabstufung von stabil auf negativ
Slowakei	Banken	Moody's/16.04.	Herabstufung von positiv auf negativ
Tschechien, Polen, Öster- reich, Irland	Banken	Moody's/16.04.	stabiler Ausblick bestätigt
Australien	Staat	S&P/08.04.	Ratingaussicht des Staaten-Ratings auf negativ (AAA)
Australien	Banken	S&P/08.04.	Ratingentscheidungen zu australischen Banken: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Australia & New Zealand Banking Group (AA-), Commonwealth Bank of Australia (AA-), National Australia Bank (AA-), Westpac Banking Corp (AA-), Macquarie Bank (A+)
Australien/ Neuseeland	Banken	Fitch/07.04.	Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen und Tochtergesellschaften in Neuseeland: <ul style="list-style-type: none"> • Abstufung der Ratings auf A+ negativ (von AA-): Australia & New Zealand Banking Group und ANZ New Zealand, Commonwealth Bank of Australia und ASB Bank, National Australia Bank und BNZ, Westpac Banking Corp und Westpac New Zealand Ltd.
Portugal	Covered Bonds	Fitch/07.04.	Ratingentscheidung zu 4 Mortgage Covered Bond Programmen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick auf stabil: Banco Comercial Portugues (BBB+) • Ratingausblick negativ: Banco Santander Totta (A+), Caixa
Kanada	Banken	Fitch/03.04.	Ratingentscheidung zu 7 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: National Bank of Canada (A+), Bank of Montreal (AA-), Royal Bank of Canada (AA), Canadian Imperial Bank of Commerce (AA-), Desjardins Group (AA-), Bank of
Deutschland	Banken	Fitch/03.04. 06.04.	Ratingentscheidungen zu 4 Landesbanken: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick auf negativ: BayernLB, LBBBW, Landesbank Saar, NordLB (Emittenten-Ratings bei A- bestätigt)
Portugal	Banken	Fitch/03.04.	Ratingentscheidungen zu 5 Bankengruppen, - u.a.: Ratingausblick negativ: <ul style="list-style-type: none"> • Banco BPI (BBB), Banco Santander Totta (BBB+), Banco Comercial Portugues, (BB), Caixa Geral de Depositos (BB+) • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: Caixa Economica Montepio Geral (B+)
Belgien	Staat	Fitch/03.04.	Ratingausblick des Staaten-Ratings von stabil auf negativ geändert. Staaten-Rating bei AA- bestätigt
Südafrika	Staat	Fitch/03.04.	Abstufung des Staaten-Ratings von BB+ auf BBB
Nordische Länder	Banken	Fitch/31.03.	Ratingentscheidungen zu 9 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: SEB-, Svenska Handelsbanken-, Stadshypotek-, Nordea- Emittenten-Ratings • Ratingausblick negativ: SpareBank 1 SR-Bank-, Nykredit-, Landshypotek-Emittenten-Ratings
Schweiz	Banken	Fitch/31.03.	Ratingentscheidungen zu 7 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Credit Suisse-, UBS-Emittenten-Ratings

Land	Assetklasse	Ratingagentur/ Datum	Inhalt
Frankreich	Banken	Fitch/30.03.	Ratingentscheidungen zu 8 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Credit Agricole, Credit Mutuel Alliance Federale, Credit Mutuel Arkea-Emittenten-Ratings • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: BNP Paribas- und Group BPCE-, SocGen-Emittenten-Ratings
Großbritannien	Staat	Fitch/27.03.	Abstufung des Staaten-Ratings von AA auf AA- mit negativem Ausblick
Deutschland	Banken	Fitch/27.03.	Ratingentscheidungen zu 6 Bankengruppen - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Sparkassen-Finanzgruppe u. Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen: Emittenten-Rating bestätigt, Veränderung des Ratingausblicks von stabil auf negativ • Deutsche Bank-Emittenten-Rating: auf Beobachtung mit negativem Trend • Commerzbank-Emittenten-Rating: Abstufung auf BBB, Ausblick bleibt negativ
Südafrika	Staat	Moody's/27.03.	Abstufung Staaten-Rating von Baa3 auf Ba1 (Non-Investment-Grade) (Anmerkung der Red.: Südafrika trägt nun kein Investmentgrade-Rating mehr von S&P, Fitch und Moody's)
Spanien	Banken	Fitch/27.03.	Ratingentscheidungen zu 17 Bankengruppen
Italien	Covered Bonds	Fitch/27.03.	Ratingentscheidungen zu 5 mittelgroßen Covered Bond Programmen
Deutschland	Unternehmen Autobauer	S&P/26.03.	BMW und Daimler: Abstufung um eine Stufe VW: Änderung der Ratingaussicht von stabil auf negativ
Europa	Unternehmen Autozulieferer	Moody's/26.03.	14 europäische Autozulieferer: Ratings auf Beobachtung mit negativem Trend gesetzt Senkung des Ratings bei 6 Autozulieferern
Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark, Niederlande, Belgien	Banken	Moody's/26.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Bankensysteme: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ • Bankensysteme Deutschland und Großbritannien: Beibehaltung des negativen Ausblicks • Bankensysteme Schweden und Schweiz: stabiler Ausblick
Deutschland, Frankreich, und andere	Unternehmen Automobilbranche	Moody's/25.03.	7 europäische Automobilhersteller: Rating auf Beobachtung für mögliche Herabstufung gesetzt: VW, Daimler, Jaguar Land Rover, Peugeot, Renault, Volvo, McLaren BMW: Herabstufung um eine Ratingstufe von A1 auf A2 Fiat Chrysler: Rating auf Beobachtung mit ungewisser Ratingentwicklung gesetzt
Norwegen, Schweden	Covered Bonds	Moody's/25.03.	Norwegische und Schwedische Zentralbanken erhöhen Repozugang für einbehaltene Covered Bonds, um Auswirkungen aus der Coronakrise zu vermindern
Italien	Banken	Fitch/25.03.	Ratingentscheidungen bei 14 Bankengruppen, u.a.: Herabstufungen bei senior non-preferred Bankanleihen von: <ul style="list-style-type: none"> • UniCredit von BBB auf BBB- • Mediobanca von BBB auf BBB- • Credito Emiliano von BBB auf BBB- • Unione di Banche Italiane von BBB- auf BB+
Europa	Covered Bonds	S&P/25.03.	Herabstufungen dürften wohl weniger aus der Verschlechterung der Deckungsqualität resultieren, als aus möglichen Veränderungen von Staaten- oder Banken-Ratings, Covered Bonds aus Irland, Griechenland, Italien und Spanien sowie Covered Bonds mit öffentlicher Deckungsmasse aus Frankreich und UK dürften laut Agentur am empfindlichsten auf Änderungen der jeweiligen Staaten-Ratings reagieren.
Kanada	Banken	Fitch/23.03.	Kanadisches Bankensystem: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ

Land	Assetklasse	Ratingagentur/ Datum	Inhalt
Großbritannien/ Deutschland	Unternehmen: Luftfahrtgesellschaften	S&P/20.03.	Agentur ändert Ratings von Lufthansa, British Airways (mit Eigentümer IAG), SAS, Easyjet, Ryanair, Air Barlic, Turk Hava Yollari auf BBB- Ausblick negativ
USA	Unternehmen	S&P/20.03.	Ausfallraten von allen US-Unternehmen dürften 10 % übersteigen
Norwegen	Banken	Moody's/19.03.	Banken und Covered Bonds werden von Regierungsmaßnahmen profitieren
USA	Banken	Fitch/18.03.	US-amerikanisches Bankenportfolio: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ
USA	Unternehmen: Boeing	S&P/16.03.	Herabstufung von ‚A-‘ auf ‚BBB‘
Italien	Covered Bonds	Moody's/13.03.	Coronavirus in Italien lässt Risiken für Verbriefungen und Covered Bonds entstehen

Quellen: Moody's Investor Service, Fitch Ratings, S&PGlobal, Helaba Volkswirtschaft/Research

5 Maßnahmen der Automobilhersteller: Werksschließungen

Unternehmen/Marke	Region/Land	Werksstatus	bis	Bemerkung
Volkswagen	Europa	geöffnet	unbestimmt	Erneute Einschränkung, Absatzflaute
Volkswagen	USA	geschlossen	unbestimmt	Lieferkettentests vor Hochlauf
Volkswagen	Mexiko, Indien	geschlossen	01.06.2020	Indien möglicherweise früher
Volkswagen	China	geöffnet	unbestimmt	32 von 33 Werken
Volkswagen	Brasilien	geöffnet	unbestimmt	Keine offizielle Verlautbarung
Porsche	Deutschland	geöffnet	unbestimmt	
Skoda	Tschechien	geöffnet	unbestimmt	
Audi	Europa, Mexiko	geöffnet	unbestimmt	Mexiko: Frühestens 1.06.2020
Daimler	Europa	geöffnet	unbestimmt	
Daimler	Indien	geschlossen	unbestimmt	
Daimler	USA	geschlossen	unbestimmt	Lieferkette funktioniert noch nicht
Daimler	Brasilien	geöffnet	unbestimmt	Keine offizielle Verlautbarung
Daimler	Argentinien	geöffnet	unbestimmt	
Daimler	China	geöffnet	unbestimmt	
BMW	Europa, Südafrika	geöffnet	unbestimmt	Start von Schutzmaskenanfertigung
BMW	Mexiko	geschlossen	01.06.2020	
BMW	USA	geöffnet	unbestimmt	Start mit halber Kapazität
BMW	China	geöffnet	unbestimmt	
FiatChrysler	Italien	geöffnet	unbestimmt	Liquiditätshilfe durch Staat geplant
FiatChrysler	Europa, BRA, Indien	geöffnet	unbestimmt	
FiatChrysler	USA, Kanada	geöffnet	unbestimmt	
FiatChrysler	China	geöffnet	unbestimmt	
Ferrari	Italien	geöffnet	unbestimmt	
PSA, Opel	Europa	geöffnet	unbestimmt	Liquiditätshilfen des Staates möglich

Unternehmen/Marke	Region/Land	Werksstatus	bis	Bemerkung
PSA	China	geöffnet	unbestimmt	
Renault	Europa, Indien	geöffnet	unbestimmt	5 Mrd. EUR Liquiditätshilfe Frankreich
Renault	USA	geschlossen	unbestimmt	Keine Nachricht zu Öffnungsplänen
Renault	China	geöffnet	unbestimmt	
Volvo	Europa	geöffnet	unbestimmt	Kurzarbeit bis 22.09.2020 in Schweden
Volvo	USA	geöffnet	unbestimmt	
Jaguar Land Rover	Europa	geschlossen	unbestimmt	
Jaguar Land Rover	Brasilien, Indien	geöffnet	unbestimmt	
General Motors	USA/Mexiko	geöffnet	unbestimmt	Mexiko: Nur Zulieferwerk geöffnet
Ford	USA, Kanada, Mexiko	geöffnet	unbestimmt	Mexiko: Frühestens 01.06.2020
Ford	Europa	geöffnet	unbestimmt	
Ford	China	geöffnet	unbestimmt	
Toyota	Europa, Indien	geöffnet	unbestimmt	
Toyota	USA, Kanada	geöffnet	unbestimmt	Langsamer Anlauf, Überkapazitäten
Toyota	Japan	geschlossen	unbestimmt	Nachfragebedingt nur Teilkapazität
Tesla	USA	geöffnet	unbestimmt	
Tesla	China	geöffnet	unbestimmt	
Hyundai	Europa	geöffnet	unbestimmt	
Hyundai	USA	geöffnet	unbestimmt	Keine offizielle Verlautbarung
Nissan	Europa	geschlossen	unbestimmt	Kapazitätsreduktion um 20 % geplant
Nissan	USA	geöffnet	unbestimmt	Plan weitreichender Restrukturierung
Nissan	Japan	geöffnet	unbestimmt	Plan weitreichender Restrukturierung
Honda	Europa	geschlossen	Anfang Juni	Nur Großbritannien
Honda	USA	geöffnet	unbestimmt	Keine offizielle Verlautbarung
Honda	Japan	geschlossen	unbestimmt	Lieferkette ist unterbrochen

* Teilbetrieb

Quellen: Webseiten der Hersteller, Helaba Volkswirtschaft/Research ■